Verein der Freunde der Technischen Oberschule Stuttgart e.V.

Mitteilungsblatt

Mitteilungsblatt des Vereins der Freunde der Technischen Oberschule Stuttgart e.V.
Technische Oberschule Stuttgart, Hohenheimer Straße 12, 70184 Stuttgart
Fon: (0711) 24 89 71-0 Fax: (0711) 24 89 71-20 E-Mail: tos@to.s.bw.schule.de
Internet: www.to.s.bw.schule.de
Vorstand: Hans Schänzel, Winfried Maigler, Steffen Schober
Erscheinungsweise: jährlich.
Kontakt für Anregungen, Fragen oder Kritik unter www.to.s.bw.schule.de/freunde.html

Schulentwicklung in der TO

Seit dem letzten Schuljahr nimmt die TO am Baden-Württemberg-weiten Schulentwicklungsprozess **OES (operativ eigenständige Schule)** teil. Die Schule beschreitet damit den Weg, sich bewusst und fortwährend mit ihrer Qualität, insbesondere des Unterrichts, auseinanderzusetzen, sich immer wieder zu hinterfragen und Ideen zu entwickeln, um die Qualität zu sichern und weiterzuführen.

Nachdem in einem vorangegangenen Prozess bereits ein **Leitbild** erarbeitet worden war, widmeten wir uns im ersten Jahr des OES-Prozesses verstärkt **Projekten zur Evaluation von Unterricht.** Aus einem Pädagogischen Tag zu diesem Thema entstanden mehrere Projektgruppen, die Methoden erprobten, wie Kolleginnen und Kollegen sich individuell Rückmeldungen zu ihrem Unterricht einholen können: Ein Fragebogen wurde erarbeitet, weitere Feedback-Methoden wurden für den unkomplizierten Einsatz im Unterricht erprobt und eine Gruppe setzte sich mit der kollegialen Hospitation auseinander. Aber auch zu anderen Themen entstanden und entstehen Projekte, wie z.B. zur Raumnutzung und -gestaltung der TO u.a.m.

Die Projekte werden koordiniert, begleitet und unterstützt von einer **Q-Gruppe** (Qualitätssicherungsgruppe), die sich zu gleichen Teilen aus Mitgliedern der Schulleitung und des Personalrats zusammensetzt sowie einem Projektkoordinator.

Auch die **Schulleitung** unterzieht sich der Qualitätsentwicklung, indem sie die eigene Arbeit reflektiert, ihre Aufgaben beschreibt und über deren Umsetzung konkret nachdenkt. Ebenso soll ein auf die neu zusammengesetzte Schulleitung bezogenes Leitbild für deren Zusammenarbeit entstehen.

Im neuen Schuljahr wollen wir die in den Projekten erarbeiteten Impulse einfließen lassen und uns damit auseinandersetzen, wie wir in einer **Selbstevaluation** eine Rückmeldung über die Qualität unserer Schule insgesamt einholen können. Dabei ist uns ein wichtiges Anliegen, die Vorstellungen unserer Schülerinnen und Schüler über guten Unterricht und eine gute Schule mit einzubeziehen und eng mit der SMV zusammenzuarbeiten.

Der Schulentwicklungsprozess soll dazu beitragen, die gute Qualität der TO zu erhalten und weiterzuführen, damit die Schule konstruktiv auf Herausforderungen und Veränderungen reagieren kann. Das erfordert ein hohes Maß an Beweglichkeit. Die Einsatzfreude und der Ideenreichtum der vielen engagierten Kollegen zeugt davon – bei aller zusätzlichen Belastung – dass dieser Prozess auch zu mehr Zufriedenheit, Sicherheit und kollegialer Zusammenarbeit beitragen kann. Damit ist der immer wiederkehrende Prozess kein leerer Kreislauf, sondern bewegt uns nach vorn.

Andrea Theile-Stadelmann

Neues aus dem TO-Sekretariat

Wer die Schule nach längerer Zeit wieder einmal besucht, wird überrascht sein, welche Veränderungen sich im Sekretariat vollzogen haben. Der Raum entfaltet nun seine ganze Geräumigkeit und erscheint in hellem Ahornholz, kombiniert mit aluminiumfarbenen Lamellen und leuchtend blauen Stühlen und Vorhängen. Diese umfassende Renovierung mit komplett neuem Mobiliar war notwendig geworden, da wir eine zweite Halbtagskraft im Sekretariat zugesprochen bekommen hatten. Da die Renovierungsarbeiten in den Osterferien durchgeführt wurden, die Möbel aber nicht sofort geliefert wurden, verrichtete Frau Moser ihre Arbeit einige Wochen lang im Provisorium, wie immer mit der gewohnten Zuverlässigkeit und viel Geduld.

Seit Juni ergänzt nun Frau Seidel das Verwaltungsteam und entlastet damit die gesamte Verwaltung sehr. Wir freuen uns über die gelungene Veränderung und die Bereicherung im Sekretariat durch Frau Seidel.

Andrea Theile-Stadelmann

Mein Name ist Brigitte Seidel, ich stamme aus Zeitz, Sachsen-Anhalt.

Nach meinem Schulabschluss absolvierte ich eine Ausbildung bei der Sozialversicherung, wo ich bis 1983 als Sachbearbeiterin tätig war. Anschließend war ich in Zeitz 15 Jahre lang als Schulsekretärin teilzeitbeschäftigt, übernahm später die Aufgaben der Haushaltssachbearbeiterin im Stadtmuseum Zeitz und wurde auch in der Tourist-Information eingesetzt.

Seit Februar 2008 wohne ich in Stuttgart. Ich freue mich, das Team der TO unterstützen zu dürfen und werde mein Bestes tun, um die Erwartungen zu erfüllen. Brigitte Seidel

Abigag - ein alter Brauch lebt neu auf

Abischerze gab es seit Jahren nicht mehr an der TO. Dieses Jahr war die Überraschung für manche Kollegen dann umso größer. Ich selbst war kaum betroffen, für uns „Erdgeschossbewohner“ ist es morgens ja nicht zwingend, sofort ins große Lehrerzimmer zu eilen. Eine Kollegin (?) aber hat dieses Erlebnis wohl so beeindruckt, dass sie ihre Erfahrungen schriftlich niederlegte, ohne zu ahnen, dass mich der Zufall eines Tages in die Abgründe des internen Schulnetzes führen würde, um diesen verschollenen Diamanten der zeitgenössischen Literatur ans Licht zu fördern. Die unbekannte Autorin möge mir verzeihen, wenn sie hier ihre intimsten Gedanken öffentlich ausgebreitet findet. Dennoch ganz herzlichen Dank für diesen unfreiwilligen (leider unvollendeten) Beitrag, den wir im Folgenden exklusiv für unsere Ehemaligen abdrucken. K.K.

An diesem Morgen...

...stieg ich völlig ahnungslos aus meinem Auto, griff etwas verschlafen nach meinem Schulschlüssel und machte mich an den mühsamen Aufstieg zum Lehrerzimmer. Plötzlich stellte ich fest, dass das nicht so einfach war. Die Treppe war mit Stellwänden verbarrikadiert und zu einem Labyrinth umgewandelt, das ich im Zickzack durchlaufen musste. Auf diesen Wänden standen Dinge, die ich nicht wirklich ignorieren konnte. Es war einfach unglaublich! Ich hatte das Gefühl eines Traumes. Äh, Moment, es war ein Traum! Ich schlief noch und hatte überhaupt nichts gesehen. Aber es half nichts. Es war wie jeden Morgen. Der Kopierer hatte Papierstau und die Kaffeemaschine streikte...

Was um alles in der Welt waren das für Plastikbecher? Ich rieb mir die Augen. Ja, überall glitzerten die Becher auf der Treppe – und noch mehr glitzerten die boshaft-feisten Augen der Schüler, die sich infernalisch freuten, mich so hilflos und verwirrt stehen zu sehen.

Vorsichtig blickte ich mich um, um vielleicht einen Fluchtweg zu erspähen. Überall standen stumm die Stellwände, nicht eine Ecke hatten die Schüler übersehen. Meine Schüler vergessen doch sonst immer so vieles! Meine Hilflosigkeit drohte schon in Verzweiflung zu kippen, als ich einen Kollegen sah, dem es ähnlich erging. Das tröstete ungemein, war doch die tägliche Improvisationskunst gefragt, die unseren Alltag beherrscht und die man nun vor den Augen der lauernden Abiturienten entfalten konnte. Es galt also, professionelle und damit grandiose Souveränität im Umgang mit der ungewohnten Situation zu demonstrieren, oder unterzugehen – mit Mann und Maus. Wie auf der Titanic anno dunnemals. Passte doch ganz gut – die TO war doch auch vom Untergang bedroht, und zwar schon seit Jahrzehnten. Also los! Aber bitte nur mit Pensionsberechtigung. Sonst muss ich die Zahl der mir in dieser Schule verbleibenden Jahre wider besseres Wissen doch noch erheblich verlängern. Gegenwärtig würde mir das zwar nicht allzu viel ausmachen, weil jeder Tag mit unseren netten Schülern wie im Fluge verging – aber manches Mal wurde man eher an einen Blindflug erinnert.

Aber was soll's, wer wird denn gleich in die Luft gehen? Obwohl mir schon danach gewesen wäre, gerade jetzt, wo ich nicht wusste, wohin mit meinen Füßen, die mir riesig und tapsig erschienen zwischen den umfallenden Bechern. Über den Wassern schweben und lässig der lästernden Bagage in die Suppe spucken, das wär's gewesen! Stattdessen unfein schwitzend und immer nur lächelnd, ungelenk, merken, wie mir langsam ...

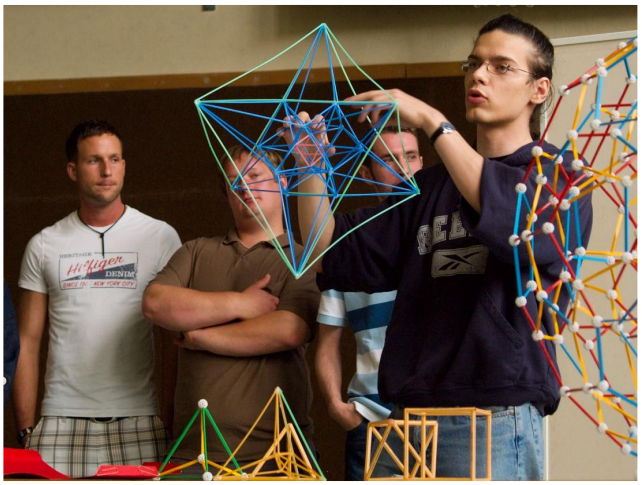
(Unvollendeter Text eines unbekannten Autors)

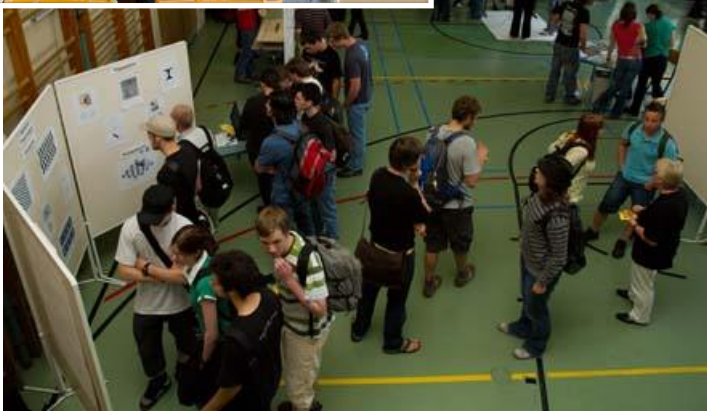
Durchweht vom Geiste Eulers und Gauß' ...

Kurzweilige Mathematik wurde am 4. Juni 2008 in der Turnhalle der TO für alle Interessierten präsentiert. Die Abiturklassen OII 297, 298 und 299 hatten zusammen mit ihren Lehrern Annemarie Ahring-Nowak und Wolfram Kurtz nach dem schriftlichen Abitur eine Ausstellung „Mathematik zum Anfas-

sen“ vorbereitet. Zu Beginn stellte die Klasse OII 298 an einigen Modellen ihren Ausflug in die vierte Dimension vor. Im Anschluss konnten die Besucher an zahlreichen Stationen, die in der Turnhalle aufgebaut waren, mathematische Experimente mit teilweise verblüffenden Ergebnissen durchführen (siehe auch das Bild auf Seite 2: „Schulleiterin mit Postkarte“). Die Schüler der Klassen OII 297 und 299, die die Experimente zusammengestellt und teilweise handwerklich aufwändig hergestellt hatten, standen zu deren Erklärung bereit. Die Ausstellung fand bei allen Besuchern großen Anklang

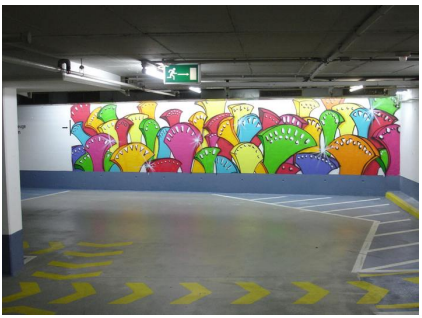
Wolfram Kurtz





Gestalter-Klasse BK 131 war erfolgreich

Mehrere Stuttgarter Tiefgaragen verwandeln sich regelmäßig in Kunstgalerien. Im Rahmen des Projekts „SchülerKunst im Parkhaus“ gestalten und bemalen Jugendliche die Wände und verleihen den grauen Mauern so ein freundlicheres Gesicht. Jedes Jahr ruft die „Parkraumgesellschaft Baden-Württemberg“



zum großen Kunst-Wettbewerb auf. Auch dieses Jahr wählte eine Fachjury wieder die Gewinner aus. Darunter waren – wie auch schon im Vorjahr – Einsendungen von Schülerinnen und Schülern der Technischen Oberschule Stuttgart. Unter den Auserwählten waren Julia Walter, Ulrike Schock und Veronika Peters aus der BK 131.

Der Siegerentwurf mit dem Titel „Urwald der Freude“ von Veronika Peters ist jetzt in der Parkgarage Tivoli (bei der Liederhalle) zu bewundern.

Mit dem Preisgeld von 500 Euro finanzierte die Klasse ihre Abschlussfahrt nach Bad Wildbad und spendete den Rest brasilianischen Straßenkindern. Birgit Harbusch

Stilvoll schlemmen? Aber ja! Und wie!

Am 25.April sollten uns (zumindest denjenigen, welche das wollten) gute Manieren beigebracht werden. Wir jungen Frauen staunten, als wir unsere männlichen Klassenkameraden mal ganz anders zu Gesicht bekamen: in Jackett, Hemd und Krawatte waren sie nicht nur für die Schülerinnen ein Augenschmaus.

Nach kurzen Anlaufschwierigkeiten unserer Benimm-Trainer bei der PowerPoint-Präsentation starteten wir mit den Programmpunkten „Begrüßung“ und „Allgemeine Essmanieren“. Dann wurde es praktisch: Wir lernten, wie man bei der Vorspeise, einem äußerst „tückisch“ zu essenden Salat, dennoch einen guten Eindruck machen kann.

Nachdem wir diese Hürde tapfer gemeistert hatten, kam nach kurzer Unterbrechung (Gelegenheit für die einen, frische Luft zu schnappen, für die anderen, auf’s WC zu rennen) der Hauptgang, natürlich wieder mit Einweisungen und Tipps.

Für die meisten jungen Männer

kam nun der beste Teil des Abends. Sie waren sichtlich davon beeindruckt, wie lange man zum Öffnen einer Weinflasche reden kann. Nachdem der Korken unter Applaus stilgerecht gezogen war, schmeckten die langen Bandnudeln phantastisch, die rote Tomatensoße schmückte jedoch bald auch das eine oder andere Hemd.

Nachdem wir nun alle gestärkt waren, konnten wir aktiv werden: Bei einem Spiel lernten wir, wie mit Smalltalk ein Gespräch auch mit unbekannten Personen in Gang kommt. Das Gesprächsthema wurde jeweils vorgegeben, mit wem man ins Gespräch kam, war aber dem Zufall überlassen.

Schließlich kam der letzte Gang, der liebevoll dekorierte und herrlich frische Nachtisch. Anschließend lernten wir noch, wie man sich richtig begrüßt und verabschiedet. Dabei wurde uns klar: Man muss immer der Situation entsprechend anders reagieren.

Im Rückblick war es ein wunderschöner Abend und sinnvoll investierte Zeit. Jeder konnte etwas mitnehmen und in Zukunft werden wir sicher Gelegenheit haben, das Gelernte umzusetzen.

Désirée Helmer

Kollegenausflug 2008

Das kleine aber feine Remstaldorf Winterbach war Ziel des diesjährigen Lehrerausflugs. Richard Schrade lud anlässlich seines 60. Geburtstages ein und organisierte ein Programm, das sowohl bei den derzeitigen als auch ehemaligen Lehrern sehr gut ankam. Mit der S-Bahn ging's ins Remstal. Dort Empfang durch Bürgermeister Ulrich mit einem informativen Vortrag über die Gemeinde. Die weiteren Programmpunkte – Mittagessen in der Gaststätte "Krone", Kurzbesichtigung des Weinguts Ellwanger, "Traubenklau" in Ellwangers Weinberg (siehe unten) und abschließend Kaffe und Kuchen sowie eine Weinprobe im Bürgerhaus "Kelter" – boten genügend Gelegenheit, auch privat wieder einmal miteinander ins Gespräch zu kommen.

Herzlichen Dank an die Mitglieder und Freunde

für die großzügige Unterstützung der Schule, mit der Sie auch im vergangenen Schuljahr wieder eine lebendige, aktive und wertschätzende Schulkultur befördert haben. Dank Ihnen konnten

zwei größere Veranstaltungen durchgeführt werden: Zum einen übernahm der Verein das Honorar von Frau Prof. Zöllner aus Zürich, die in ihrem Vortrag „Schlüsselqualifikationen für Lebenserfolg“ vermittelte, dass nicht beruflicher Erfolg allein ein Gradmesser für ein gelungenes Leben ist, sondern eher Fähigkeiten und Tugenden wie Selbstwahrnehmung, Achtsamkeit, Steuerungsfähigkeit, Charakterstärke und soziale Kompetenz.

Zum anderem konnte erneut „Stilvoll geschlemmt“ werden (s. den Beitrag auf S. 6), damit unsere Schüler sicher werden im Umgang mit Stil und Form, beispielsweise bei einem künftigen Geschäftsessen. Und am Schuljahresende profitierten viele erfolgreiche Absolventen von den vom Verein gestifteten Preisen und konnten so für weitere Erfolge motiviert werden.

Bei der sehr gelungenen Weihnachtsfeier finanzierte der Verein das leibliche Wohl. Nicht zu vergessen die Preise beim Schulfest für besonders gelungene Raumgestaltungen und ansprechende Rahmenprogramme. Auch die literarische Bildung liegt dem Verein am Herzen und so konnten wieder einige Bücher für unsere Schülerbibliothek angeschafft werden.

Auch dieses Schuljahr ist eine Veranstaltung mit Ihrer finanziellen Unterstützung geplant: Das englischsprachige Ensemble „White Horse Theatre“ wird im Oktober das Theaterstück „Promised Land“ aufführen.

Für diese vielfältige und reichhaltige Unterstützung und Ihr Engagement sei Ihnen herzlich Dank gesagt und ich freue mich auf die weitere Kooperation mit Ihnen zum Wohl unserer Schülerinnen und Schüler.

Ihre Andrea Theile-Stadelmann

Einladung zur Jahres-Hauptversammlung

des Vereins der Freunde der Technischen Oberschule Stuttgart e.V.

WICHTIGER TERMIN!

Termin: Fr. 21. 11. 2008, 19.00 Uhr
Ort: TO Stuttgart, Raum 112

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht der Schatzmeisterin
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstands
6. Jahresplanung 2009
7. Verschiedenes

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen. Anträge zur Hauptversammlung bitte bis zum 03.11.2008 schriftlich an die TO senden.

Am **21.11.2008** findet auch wie immer **das große TO-Fest** statt, also diesen **Termin bitte vormerken**!

Traditionell zeichnet der Verein besonders gelungene Raumgestaltungen aus. Kriterien für die Jury sind:

- Eigenständige Ideen – das Klassenzimmer soll für einen Tag in eine neue Welt getaucht werden
- Umsetzung, Dekoration
- Erzeugte Atmosphäre
- Essensangebot

Klassen ohne Alkoholausschank werden ebenfalls gefördert. Das Kollegium betreibt den Stand des Vereins vor dem Sekretariat im 1. OG, wie immer gibt es Kaffee und Kuchen. Der Erlös kommt dem Verein zugute. Herzlichen Dank dafür an die Lehrkräfte und Frau Moser.

H. Schänzel